

Ein Rausch für Augen und Ohren

SEEING

Das kongeniale Gesamtkunstwerk



Deutschlandpremiere
Sonntag, 01. Februar 2026 · 19 Uhr
Flensburg C.Culturgut
Culturgut culturguteu
Alter Humer Weg 222

SEEING – Ein Rausch für Augen und Ohren

Ein Film, der das Sehen neu definiert. Ein 50-minütiges Musikvideo, das sich wie ein vielschichtiges Kaleidoskop entfaltet – SEEING ist Rausch für Augen und Ohren. In sieben musikalischen Geschichten verbindet der Film farbstarke Bilder mit expressiven Klängen und entführt das Publikum auf eine Reise durch Sinnlichkeit, Emotion und Vorstellungskraft.

Ein Gesamtkunstwerk als synästhetischer Genuss

Matthias Krohn, der seit vielen Jahren Musik mit verschiedensten Instrumentalgruppen komponiert, erschafft mit SEEING ein kongeniales Gesamtkunstwerk aus bewegtem Bild und Ton. Die Musik reicht von meditativen Passagen über komplexe rhythmische Strukturen bis hin zu mitreißenden Grooves. Die Kompositionen entfalten ihre volle Wirkung durch eine enge Verschmelzung mit intensiven Videosequenzen, die von farblichen Explosionen, abstrakten Strukturen und inspirierenden Bildwelten durchzogen sind. Der Film ist eine Herausforderung an die Sinne: Wo beginnt der Traum? Was ist Wirklichkeit? Die Vorstellungskraft des Publikums wird dabei an ihre Grenzen und darüber hinaus geführt.

Sieben Geschichten in Klang und Farbe

Sieben eigenständige musikalische Episoden entfalten sich vor den Augen der Zuschauerinnen und Zuschauer – jede mit ihrem eigenen Charakter, ihrer eigenen Klangsprache und Bildwelt. Umrahmt von einem Prolog und Epilog, entstehen filmische Gedichte aus Klangfarben, Licht und Bewegung. Dabei reicht die Bandbreite von nachdenklichen und philosophischen Kompositionen bis hin zu leidenschaftlichen oder verspielten Stücken. Die Musik setzt sich aus einer Vielzahl von Klangquellen zusammen: Neben der menschlichen Stimme kommen Instrumente aus aller Welt zum Einsatz – afrikanische Trommeln, asiatische Gongs, Instrumente aus Klassik, Jazz und Rock verschmelzen zu einer einzigartigen Klanglandschaft. Diese akustische Vielfalt spiegelt sich auch in der visuellen Umsetzung wider: Pulsierende Farben, lebendige Strukturen und abstrakte Formen führen das Publikum in immer neue Sphären.

Inspiration aus der Malerei

Die filmischen Visionen von Matthias Krohn in SEEING sind von der Kunst des Malers Dietmar Wagner inspiriert, der selbst Einflüsse der gegenstandslosen Malerei von Jackson Pollock verarbeitet. Die Verbindung von Musik, Bild und Farbe führt zu einer aufregenden, vielschichtigen Erfahrung, die an die Worte Paul Klees erinnert: „Kunst gibt nicht das Sichtbare wieder, sondern macht sichtbar.“

Eine Erfahrung, die bleibt

SEEING ist nicht nur ein Film, sondern eine faszinierende immersive Erfahrung, die unter die Haut geht. Ein Rausch für die Sinne, der Emotionen weckt, zum Nachdenken anregt und die Wahrnehmung erweitert. In dieser einzigartigen Symbiose aus Klang und Bild wird sichtbar, was oft im Verborgenen liegt – ganz nach dem Gedanken von Christian Morgenstern: „Du siehst oft etwas hundert Mal, tausend Mal, ehe du es zum allerersten Mal wirklich siehst.“